

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname

Other names

Centre Number

Candidate Number

--	--	--	--	--

--	--	--	--

Pearson Edexcel Level 3 International Advanced Level

Time 2 hours 30 minutes

Paper
reference

WGN04/01

German

International Advanced Level

UNIT 4: Research, Understanding and Written Response

You must have:

the correct digital recording (downloaded at your centre)
and a suitable individual listening device.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided
– *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 90.
- Section C: Writing is worth 40 marks and requires a response to only **ONE** question, **EITHER** (a) **OR** (b). Do **NOT** attempt to answer both parts of a question.
- The marks for **each** question are shown in brackets
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- It is recommended that you spend approximately 45 minutes on Section A: Listening, 45 minutes on Section B: Reading and Grammar, and 1 hour on Section C: Writing.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P72434A

©2023 Pearson Education Ltd.

J:1/1/1/1



Pearson

SECTION A

Listening

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Die ungefähre Dauer der Hörtexte ist:

Hörtext 1: 1 Minute 14 Sekunden

Hörtext 2: 1 Minute 43 Sekunden

Hörtext 3: 1 Minute 39 Sekunden

Hörtext 4: 3 Minuten 2 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen.

Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

1 Sie hören einen Podcast.

Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

Essgewohnheiten

(a) Die meisten Deutschen kochen ... für sich selbst.

(1)

<input type="checkbox"/>	A gelegentlich
<input type="checkbox"/>	B täglich
<input type="checkbox"/>	C ausschließlich
<input type="checkbox"/>	D niemals

(b) Das Wichtigste für die Deutschen ist eine ... Mahlzeit.

(1)

<input type="checkbox"/>	A schnelle
<input type="checkbox"/>	B einfache
<input type="checkbox"/>	C leckere
<input type="checkbox"/>	D preiswerte

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



(c) Der Mauerfall hat Essgewohnheiten in Deutschland ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A stark geändert.
<input type="checkbox"/>	B deutlich begrenzt.
<input type="checkbox"/>	C weitgehend verbessert.
<input type="checkbox"/>	D kaum beeinflusst.

(d) Im Vergleich zu den Ostdeutschen essen die Westdeutschen ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A mehr Fleisch.
<input type="checkbox"/>	B billigere Produkte.
<input type="checkbox"/>	C weniger Wurst.
<input type="checkbox"/>	D seltener Fastfood.

(Total for Question 1 = 4 marks)



2 Sie hören einen Radiobericht.**Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.****Handys**

(a) Ein Handy als Strafe wegzunehmen ist in Deutschland ...

(1)

<input checked="" type="checkbox"/>	A gesetzlich verboten.
<input checked="" type="checkbox"/>	B nicht illegal.
<input checked="" type="checkbox"/>	C nie gerechtfertigt.
<input checked="" type="checkbox"/>	D meistens nutzlos.

(b) Wenn Jugendliche ein Handy selbst gekauft haben, ...

(1)

<input checked="" type="checkbox"/>	A haben die Eltern weniger Rechte.
<input checked="" type="checkbox"/>	B müssen sie alle Rechnungen zahlen.
<input checked="" type="checkbox"/>	C ist Handyverbot als Strafe trotzdem möglich.
<input checked="" type="checkbox"/>	D haben sie etwas Illegales gemacht.

(c) Was Strafen betrifft, geben Gesetzgeber den Eltern eine ...

(1)

<input checked="" type="checkbox"/>	A gewisse Freiheit.
<input checked="" type="checkbox"/>	B strenge Regel.
<input checked="" type="checkbox"/>	C genaue Erklärung.
<input checked="" type="checkbox"/>	D klare Verpflichtung.

(d) Die Dauer der Strafe ...

(1)

<input checked="" type="checkbox"/>	A darf nicht länger als eine Woche sein.
<input checked="" type="checkbox"/>	B dürfen die Eltern festlegen.
<input checked="" type="checkbox"/>	C ist gesetzlich vorgeschrieben.
<input checked="" type="checkbox"/>	D ist in jedem Fall gleich.

(Total for Question 2 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

3 Sie hören einen Podcast.

Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, sodass sie dem Text entsprechen.

Lehrkräfte mit Migrationshintergrund

In Hamburg gibt es einen (a) an Lehrkräften aus
Zuwandererfamilien.

Viele Oberstufenschüler streben einen Beruf als Arzt oder
(b) an.

Oft sind junge Leute der Ansicht, dass die Karrierechancen als Lehrer
(c) sind.

Nach dem Seminar sind viele Teilnehmer ziemlich
(d)

- | | | | |
|-----------|---------------|------------|------------|
| Anwalt | unentschieden | Überfluss | informiert |
| attraktiv | Mangel | beschränkt | Ingenieur |

(Total for Question 3 = 4 marks)



P 7 2 4 3 4 A 0 5 2 4

4 Sie hören ein Radiointerview.

Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Technologie auf dem Bauernhof

(a) Was findet Herr Kohler schade an den neuen Technologien?

(1)

(b) Warum sind neue Technologien in der Landwirtschaft so wichtig?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1

2

(c) Wie benutzt Herr Kohler das integrierte Programm auf seinem Bauernhof?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1

2



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(d) Warum werden einige Landarbeiter in Zukunft wohl ihre Stellen verlieren? (1)

(e) Wie kann man die Geburt der neuen Kälber miterleben? (1)

(f) In welcher Hinsicht kritisiert Herr Kohler den Gebrauch der sozialen Medien? (1)

(Total for Question 4 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS



SECTION B

Reading and Grammar

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

Die fettgedruckten Satzteile in diesen Texten erscheinen in Frage 8.

5 Lesen Sie diesen Text. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

Finanzielle Ungleichheit

Mit seiner guten wirtschaftlichen Lage **zählt Österreich zu den reichsten Ländern** der Welt. Aber seit der Finanzmarktkrise ist das Thema „finanzielle Ungleichheit“ in aller Munde. Eine neue Studie hat herausgefunden, dass die Unterschiede in der Gesellschaft wegen der Krise immer größer werden. Die Zahl der Superreichen nimmt stetig zu; und **die Zahl der von Armut bedrohten Personen** wächst auch. Trotz eines robusten Arbeitsmarkts sind keine Verbesserungen in Sicht.

Es gibt auch große Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern. Das hat schwere Folgen für die Rente im späteren Leben. Besonders Frauen sind somit dem Risiko der Altersarmut ausgesetzt.

Wachsende Ungleichheit ist nicht nur sozial ungerecht und nimmt vielen Menschen Lebenschancen weg, sondern sie schadet auch der Wirtschaft. **Wenn der Reichtum ungleich verteilt wird**, ist das ökonomische Wachstum in Gefahr.

Armut verkürzt auch die durchschnittliche Lebenserwartung. Einkommensärmere müssen meistens Arbeiten verrichten, die gesundheitlich schädlicher sind. Aus finanziellen Gründen haben sie oft keine ausreichende Versorgung.

(Source from: <https://awblog.at/die-reichen-werden-reicher-die-armen-aermer-verteilungsgerechtigkeit-in-oesterreich-und-deutschland/>)

(a) Die wirtschaftliche Situation hat Armut in Österreich ...

(1)

<input checked="" type="checkbox"/>	A verdoppelt.
<input checked="" type="checkbox"/>	B verhindert.
<input checked="" type="checkbox"/>	C ausgerottet.
<input checked="" type="checkbox"/>	D erhöht.



(b) Gesellschaftliche Unterschiede werden ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A bald besser.
<input type="checkbox"/>	B Arbeitsplätze schaffen.
<input type="checkbox"/>	C ernster werden.
<input type="checkbox"/>	D immer geringer.

(c) Rentnerinnen und Rentner werden wahrscheinlich ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A unterschiedliche Probleme haben.
<input type="checkbox"/>	B keine Ungleichheiten mehr erleben.
<input type="checkbox"/>	C kleinere Renten bekommen.
<input type="checkbox"/>	D später pensioniert werden.

(d) Wegen der wachsenden Ungleichheit ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A ist die Wirtschaft stärker.
<input type="checkbox"/>	B hat man mehr Chancen.
<input type="checkbox"/>	C leidet die Ökonomie.
<input type="checkbox"/>	D ist Wachstum dauerhaft.

(e) Wer nicht arm ist, wird ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A weniger arbeiten müssen.
<input type="checkbox"/>	B ein längeres Leben haben.
<input type="checkbox"/>	C wichtigere Arbeiten verrichten.
<input type="checkbox"/>	D mehr vom Leben erwarten.

(Total for Question 5 = 5 marks)



- 6 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Verkehr

Die meisten Senioren zweifeln nicht an ihrer Sicherheit im Verkehr. Oft erkennen sie ihre Probleme am Steuer nicht an und **möchten deshalb nicht aufs Auto verzichten**.

Ingrid Lehmann aus Konstanz jedoch sitzt im Bus und strahlt. Die Einundachtzigjährige wirkt jugendlich und fit. Trotzdem hat sie freiwillig den Führerschein abgegeben und vom Landkreis eine Jahreskarte für den Verkehrsverbund erhalten. Damit kann sie kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.

Viele Städte bieten diesen Tausch an. Doch nur wenige Ältere lassen sich darauf ein. Allerdings liegt der Landkreis Konstanz mit 200 bis 250 Führerschein-Rückgaben pro Jahr weit vorn. Ingrid gehört zu den vielen Senioren, die sich in den letzten paar Jahren schon vom Führerschein getrennt haben. Oft geschieht das unter sanftem Druck von Angehörigen, meist den Kindern. Aber nicht in Ingrids Fall.

„**Es ist mir nicht schwergefallen**, den Führerschein abzugeben“, sagt sie. „Ich bin stolz auf meinen Fahrrekord. Mein ganzes Leben **bin ich unfallfrei geblieben**. Ich habe mir aber Gedanken gemacht, ob ich in einer schwierigen Situation am Steuer noch schnell genug reagieren könnte. Niemand hat mich dazu gezwungen. Die Abgabe des Führerscheins war allein meine Entscheidung. Bei vielen Bekannten ist das anders gewesen.“

In einer Stadt wie Konstanz, wo die Bus- und Bahnverbindungen gut sind, ist das ja auch kein Problem. In ländlichen Gegenden mit begrenzten Transportmöglichkeiten wäre der Autoverzicht schwieriger.

(Source from: <https://www.swp.de/suedwesten/landespolitik/statt-fuehrerschein-ein-bus-und-bahn-ticket-25056780.html>)

- (a) Warum sollten Senioren dem Text nach vielleicht aufs Autofahren verzichten? (1)

- (b) Wieso kommt das Autofahren für Ingrid nicht mehr in Frage? (1)

- (c) Wie reagieren die meisten älteren Leute auf das Abgeben des Führerscheins? (1)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(d) In welcher Hinsicht ist Ingrids Entscheidung eine Ausnahme unter ihren Bekannten?

(1)

(e) Was könnte die Situation der Senioren auf dem Land erleichtern?

(1)

(Total for Question 6 = 5 marks)



- 7 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Fußballrowdys

Deutschland ist stolz auf seine Fußballkultur. Das Spiel ist nicht nur **das beliebteste Hobby vieler Deutscher**, sondern auch ein gewaltiger Wirtschaftsfaktor. Studien zeigen, dass der Profifußball in Deutschland Jahr für Jahr mehr als fünf Milliarden Euro wert ist. In direktem Zusammenhang damit stehen unzählige Jobs.

Von den rund 40 000 Zuschauern, die durchschnittlich jedes der Saisonspiele in der Fußball-Bundesliga besuchen, und den weiteren Millionen, die über Rundfunk und Fernsehen dabei sind, sind die meisten friedlich und gesetzestreu. Doch hin und wieder bringt das Benehmen einiger Fans den Sport in Verruf.

Beim gestrigen Spiel der 2. Bundesliga in der Allianz-Arena in München kam es zu erschreckenden Szenen. Ein friedlicher Zuschauer schimpfte: „Brennende Schals sowie das Werfen von Flaschen und anderen Gegenständen sind keine Mittel, mit denen man seine Unzufriedenheit mit den Spielern zeigen sollte. Für Fußballspieler, andere Fans, Ordner und Polizisten **ist das hochgefährlich.**“

Das Spiel fand in der voll besetzten Allianz-Arena statt. Im Einsatz waren zahlreiche Polizistinnen und Polizisten, die im Voraus wussten, dass **etwa hundert Fans pro Verein** als gewaltbereit bekannt waren. Bei den Ausschreitungen wurden zehn Polizeibeamte leicht verletzt. **Die Polizei konnte mehrere Randalierer festnehmen.**

Deshalb verurteilen bayerische Politiker heute die hochaggressiven Fans. „Die Gewaltakte einiger Leute waren völlig inakzeptabel und beschämend. Nur dem schnellen Einschreiten der Bayerischen Polizei ist es zu verdanken, dass nichts Schlimmeres in der Allianz-Arena passiert ist“, sagte Bayerns Innenminister.

Viele Menschen fordern jetzt härtere Strafen. „Diese Fußballrowdys, Krawallmacher und Gewalttäter haben die Rote Karte verdient“, **so der Minister.** „Bei solchen Aggressionen sollte es neben der justiziellen Strafe auch langjährige Stadionverbote geben. Chaos und Randalie haben mit Fußball nichts zu tun.“

(Source from: <https://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2017/190/index.php>

https://www.deutschlandfunk.de/wirtschaftsfaktor-fussball-wie-staedte-von-der-bundesliga.724.de.html?dram%3Aarticle_id=280015)

- (a) Welche Vorteile hat Fußball für die deutsche Wirtschaft?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1

2



8 Beziehen Sie sich auf die fettgedruckten Satzteile in Abschnitt B und schreiben Sie für jeden Satz(teil) unten einen neuen Satz(teil). Sie müssen das Wort oder die Ausdrücke in Klammern benutzen.

Beispiel:

zählt Österreich zu den reichsten Ländern (**ist Österreich eines ...**)

ist Österreich eines der reichsten Länder

(a) die Zahl der von Armut bedrohten Personen (**die Zahl der Personen, die ...**) (1)

(b) Wenn der Reichtum ungleich verteilt wird (**Durch eine ungleiche Verteilung ...**) (1)

(c) möchten deshalb nicht aufs Auto verzichten (**haben deshalb keine Lust, ...**) (1)

(d) Es ist mir nicht schwergefallen (**Ich ...**) (1)

(e) bin ich unfallfrei geblieben (**habe ich ...**) (1)

(f) das beliebteste Hobby vieler Deutscher (**das beliebteste Hobby für ...**) (1)

(g) ist das hochgefährlich (**bedeutet das eine ...**) (1)

(h) etwa hundert Fans pro Verein (**etwa hundert Fans bei...**) (1)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(i) Die Polizei konnte mehrere Randalierer festnehmen. (**Mehrere Randalierer konnten von der Polizei ...**)

(1)

(j) so der Minister (**laut ...**)

(1)

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS



SECTION C

Writing

Wählen Sie EINE Frage aus diesem Teil.

9 Geografisches Gebiet

EITHER

- (a) Beschreiben Sie einen Industriesektor in der von Ihnen gewählten deutschsprachigen Region. Analysieren Sie, warum dieser Sektor für die Einwohner der Region wichtig ist.

OR

- (b) Beschreiben Sie den Einfluss einer wichtigen Figur in der von Ihnen gewählten deutschsprachigen Region. Untersuchen Sie, ob alle Leute mit den Handlungen dieser Figur einverstanden sind.

10 Geschichtliche Studien

EITHER

- (a) Erklären Sie den Grund für soziale Unruhen in dem von Ihnen gewählten Zeitraum der Geschichte. Analysieren Sie die Wirkung der Unruhen auf die Behörden.

OR

- (b) Beschreiben Sie eine wichtige Figur in dem von Ihnen gewählten Zeitraum der Geschichte. Untersuchen Sie, ob diese Figur Ihrer Meinung nach gerecht behandelt wurde.

11 Literatur – Brecht: *Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui*

EITHER

- (a) Erklären Sie den Grund für die instabile Wirtschaft in dem Stück. Analysieren Sie, wie Arturo Ui diese Situation ausnutzt.

OR

- (b) Beschreiben Sie den Stil der Sprache in dem Stück. Untersuchen Sie, warum Brecht diesen Stil benutzt.

12 Literatur – Dürrenmatt: *Der Besuch der alten Dame*

EITHER

- (a) Erklären Sie den Grund für die Ankunft der Presse in Gullen. Analysieren Sie, wie die Medien präsentiert werden.

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie die Gullener Alfred Ills Flucht verhindern. Untersuchen Sie, wie Alfreds Fluchtversuch für ihn zu einem Wendepunkt wird.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



13 Literatur – Hensel: *Zonenkinder***EITHER**

- (a) Erklären Sie den Grund für Hensels Unzufriedenheit in der BRD. Analysieren Sie, inwiefern ihre Gefühle vertretbar sind.

OR

- (b) Beschreiben Sie die Wichtigkeit von Sport für DDR-Bürger. Untersuchen Sie, inwiefern der Sport die Ziele des Staats unterstützt hat.

14 Literatur – Lenz: *Fundbüro***EITHER**

- (a) Erklären Sie den Grund für Henrys Zufriedenheit bei der Arbeit. Analysieren Sie, inwiefern er eine realistische Einstellung zur Arbeitswelt hat.

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie sich die Gesellschaft im Roman verändert. Untersuchen Sie, wie die Charaktere mit diesen Veränderungen zurechtkommen.

15 Literatur – Ossowski: *Stern ohne Himmel***EITHER**

- (a) Erklären Sie den Grund für Frau Nagolds Ängste. Analysieren Sie, inwiefern sie ihre Ängste überwindet.

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie das Thema Heldentum präsentiert wird. Untersuchen Sie, inwiefern die Figuren heldenhaft handeln.

16 Film – Heidelberg: *Berlin 36***EITHER**

- (a) Erklären Sie den Grund für Maries Ängste im Trainingslager. Analysieren Sie, inwiefern sie ihre Ängste überwindet.

OR

- (a) Beschreiben Sie, wie das Thema Freundschaft präsentiert wird. Untersuchen Sie, inwiefern echte Freundschaft in einer Diktatur möglich ist.



17 Film – Petzold: *Barbara***EITHER**

- (a) Erklären Sie den Grund für Barbaras heimliches Handeln. Analysieren Sie, inwiefern ihre Aktionen geplant sind.

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie das Thema Vertrauen präsentiert wird. Untersuchen Sie, inwiefern Vertrauen zu anderen in der DDR möglich ist.

18 Film – Ruzowitzky: *Die Fälscher***EITHER**

- (a) Erklären Sie, warum die Nazis gefälschtes Geld brauchen. Analysieren Sie, inwiefern sie in ihrer Mission erfolgreich sind.

OR

- (a) Beschreiben Sie, wie das Thema persönliche Moral präsentiert wird. Untersuchen Sie, inwiefern die Charaktere moralisch handeln.

19 Film – Samdereli: *Almanya, Willkommen in Deutschland***EITHER**

- (a) Erklären Sie den Grund für Hüseyins Umzug nach Deutschland. Analysieren Sie, inwiefern er mit dem Leben in der neuen Heimat zufrieden ist.

OR

- (b) Beschreiben Sie die Klischees, die im Film präsentiert werden. Untersuchen Sie, was diese Klischees zu dem Verständnis des Filmes beitragen.

20 Film – Weingartner: *Die fetten Jahre sind vorbei***EITHER**

- (a) Erklären Sie den Grund für den Einbruch in Hardenbergs Villa. Analysieren Sie, inwiefern die Folgen dieser Episode die Ansichten der Einbrecher verändern.

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie das Thema Vertrauen präsentiert wird. Untersuchen Sie die These, dass echtes Vertrauen zwischen den Charakteren unmöglich ist.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



P 7 2 4 3 4 A 0 2 1 2 4

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.

(Total for Question = 40 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 40 MARKS

TOTAL FOR PAPER = 90 MARKS



P 7 2 4 3 4 A 0 2 3 2 4

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE

